

Landmaschine auf Acker brennt lichterloh

Kaltenweide: Drei Feuerwehren stundenlang im Einsatz

KALTENWEIDE. Am Mittwochabend wurde die Ortsfeuerwehr Kaltenweide um 18.03 Uhr mit dem Stichwort Bi2 – Sattelzug brennt in den Bereich des Kaltenweider Moors alarmiert. Bereits auf der Anfahrt war eine deutliche Rauchentwicklung erkennbar. Vor Ort stellte sich jedoch heraus, dass nicht ein Sattelzug, sondern eine landwirtschaftliche Maschine auf einem angrenzenden Acker in Vollbrand stand.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand das Fahrzeug bereits in voller Ausdehnung in Flammen. Sofort gingen zwei Trupps unter Atemschutz zur direkten Brandbekämpfung vor.

Da sich die Einsatzstelle in exponierter Lage befand und keine unmittelbare Wasserversorgung vorhanden war, musste das Löschwasser über einen Pendelverkehr mit Tanklöschfahrzeugen sichergestellt werden. Dabei fuhren die Fahrzeuge abwechselnd zwischen einer Wasserentnahmestelle und der Einsatzstelle, um kontinuierlich ausreichend Wasser für die Brandbekämpfung bereitzustellen. Zur Unterstützung wurden die Ortsfeuerwehren Godshorn und Krähenwinkel nachalarmiert.

Insgesamt waren zehn Fahrzeuge mit 45 ehrenamtlichen Einsatzkräften im Einsatz, darunter sechs Atemschutztrupps, die im direkten Gefahrenbereich arbeiteten.

Während des Brandes traten rund 200 Liter Hydrauliköl sowie 150 Liter Diesel aus. Ein Großteil der Flüssigkeiten verbrannte,



Der Brand der Landmaschine verursachte eine dichte Rauchwolke.

Foto: Dennis Carlini

dennoch konnte ein Eindringen in das Grundwasser oder in angrenzende Entwässerungsgräben nicht ausgeschlossen werden. Deshalb wurde die untere Wasserbehörde hinzugezogen. Auf deren Anweisung setzte die Feuerwehr sogenannte Ölschlängel ein – saugfähige Materialien, die gezielt im Graben ausgelegt wurden, um eingedringenes Schaummittel sowie mögliche Betriebsstoffe aufzunehmen und eine Ausbreitung in die Umwelt zu verhindern.

Gegen 20.30 Uhr konnte „Feuer aus“ gemeldet werden. In den folgenden zwei Stunden übernahmen die Einsatzkräfte umfangreiche Nachlöscharbeiten und entfernten letzte Glutnester. Um 22.30 Uhr rückte das letzte Fahrzeug von der Einsatzstelle ab. Doch damit war der Einsatz nicht vollständig beendet: Die ehrenamtlichen Kräfte muss-

ten anschließend die Fahrzeuge wieder aufrüsten und sämtliches Material einsatzbereit machen. Die zeitintensive Reinigung von Schutzausrüstung, Schläuchen und Geräten übernehmen anschließend die hauptamtlichen Gerätewarte der Feuerwehr.

Pressesprecher Dennis Carlini erklärt dazu: „Für uns Ehrenamtliche endet der Einsatz nicht mit der Rückkehr ins Feuerwehrhaus. Wir müssen die Fahrzeuge wieder aufrüsten, damit die Feuerwehr sofort für den nächsten Alarm bereitsteht. Die aufwändige Reinigung von Schutzausrüstung und Schläuchen übernehmen glücklicherweise unsere hauptamtlichen Gerätewarte – sie leisten hier eine hervorragende Arbeit. Ohne ihre Unterstützung würden die Einsatznacharbeiten für uns Ehrenamtliche oft bis tief in die Nacht dauern. Und trotzdem stehen wir am

nächsten Morgen wieder in unseren regulären Berufen.“

Einsatzleiter und Ortsbrandmeister Kaltenweide Uwe Glaser zeigte sich nach dem mehrstündigen Einsatz sehr zufrieden:

„Die Zusammenarbeit mit den Ortsfeuerwehren Krähenwinkel und Godshorn war hervorragend. Besonders der Pendelverkehr zur Wasserversorgung lief absolut reibungslos – die Fahrzeuge fuhren wie ein Uhrwerk zwischen der Wasserentnahmestelle und der Einsatzstelle. So war jederzeit genügend Löschwasser vorhanden. Auch die Absprachen vor Ort und der Personaleinsatz haben hervorragend funktioniert. Dieses Zusammenspiel klappt so gut, weil wir regelmäßig gemeinsame Ausbildungen durchführen und uns dadurch blind aufeinander verlassen können.“

Teraske
Ortho Reha Sanitätshäuser

Rundestr. 5 am Hbf Hannover:
Per S-Bahn ab Langenhagen
in nur

12 Minuten erreichbar

Wir machen Ihr Leben leichter:
teraske.de Tel.: 0511 3888 3343



Finden Sie Ihr Traumhaus in der FertighausWelt Hannover.
Münchener Str. 25 | 30855 Langenhagen
www.fertighauswelt.de

FertighausWelt

Tag der Musterhäuser am 20. und 21. September 2025

FertighausWelt Hannover feiert Jubiläum mit modernen Musterhäusern

Die FertighausWelt am Flughafen Hannover ist eine beliebte Anlaufstelle für Bauinteressierte in Norddeutschland. Weit mehr als eine halbe Million Besucher zählte der Musterhauspark seit seiner Eröffnung im Jahr 2005. Viele der Musterhäuser wurden seitdem modernisiert oder neu gebaut: Ein Besuch lohnt sich.

18 verschiedene Häuser in Holzfertighausbauweise stehen auf dem Ausstellungsgelände am Flughafen in Langenhagen. Mehrere von ihnen wurden kürzlich neu gebaut, andere wurden modernisiert und neugestaltet – auch das ist mit Fertighäusern möglich und kann in Langenhagen besichtigt werden. Von der Architektur bis zum Grundriss, von der Fassadengestaltung bis hin zur Gebäudetechnik: Die Häuser von führenden Anbietern zeigen beispielhaft, wie moderne Wohnkonzepte aussehen.

Effizienz trifft Naturverbundenheit

Baufamilien wünschen sich ein Zuhause, das im Einklang mit Umwelt und Natur steht. Holzfertighäuser bieten dafür die ideale Basis. Sie kombinieren nachhaltige Materialien und eine energieeffiziente Bauweise. Zudem passen sie sich flexibel an verschiedene Lebensstile an. Mit einem Holzfertighaus betreiben Bauherren aktiven Klimaschutz, ohne auf Komfort und Design zu verzichten.

Wohnqualität live im Musterhauspark erleben

Die ideale Gelegenheit, die neueste Generation nachhaltiger Eigenheime live zu erleben, ist der „Tag der Musterhäuser“ am Wochenende 20. und 21. September 2025. Dann ist der Eintritt in die FertighausWelt am Flughafen Hannover frei.

www.fertighauswelt.de

3798701_002625

Wenn Spraydosen zur Gefahr werden

50-jähriges Jubiläum der Jugendfeuerwehr Engelbostel und Tag der offenen Tür

ENGELBOSTEL. Jetzt hat die Feuerwehr Engelbostel dem unbeständigen Wetter getrotzt und mit einem Wettbewerb und einem Tag der offenen Tür das 50-jährige Bestehen ihrer Jugendfeuerwehr gefeiert.

Die Veranstaltung wurde durch die Begrüßung des Ortsbrandmeisters Thomas Jathe eröffnet. Er bedankte sich bei den Gästen für ihr Erscheinen und begrüßte den Stadtbrandmeister Arne Boy, die Ortsbürgermeisterin Bettina Auras, den Stadtjugendfeuerwehrwart Tim Bogorell, den Pastor Christoph Klöcker sowie viele anwesende ehemalige Mitglieder und Führungskräfte der Jugendfeuerwehr Engelbostel.

Im Anschluss an die Begrüßung stellte der amtierende Jugendwart René Schulz den geplanten Ablauf der Veranstaltung vor. Es folgten Gratulationen und Geschenkübergaben des Stadtbrandmeisters, der Ortsbürgermeisterin, des Stadtjugendfeuerwehrwartes, eines Vertreters der DLRG, des Schützenvereins, der Ortsfeuerwehr Langenhagen, sowie des Ortsbrandmeisters der Ortsfeuerwehr Schulenburg.

Dann startete der Wettbewerb zwischen den Jugendgruppen, in welchem diese sich beispielsweise beim Bullenreiten, Kistenklettern, fehlerfreiem Segway-Fahren, Torwandschießen und Feuerlöschchen in der Virtuellen Realität an insgesamt neun Stationen messen mussten.



Arnd Fechner von der örtlichen VGH (Mitte) spendiert Ortsbrandmeister Thomas Jathe (links) und seinem Stellvertreter Florian Kahle einen Rauchvorhang. Rudolf Schweidler

Insgesamt nahmen zehn Gruppen an dem Wettbewerb teil. Zu den Gruppen gehörten die Jugendfeuerwehren der Stadt Langenhagen, die DLRG und der Schützenverein Engelbostel.

Am Ende konnte die Gruppe der DLRG den Wettbewerb mit 84 Punkten für sich entscheiden.

Dicht gefolgt von der Gruppe der Jugendfeuerwehr Kaltenweide/Krähenwinkel mit 77 Punkten. Den dritten Platz belegte mit 75 Punkten die Jugendfeuer-

wehr Schulenburg. Während die Jugendlichen eifrig Punkte sammelten, bot sich den Gästen die Möglichkeit, die ausgestellten Fahrzeuge der Ortsfeuerwehr und das Feuerwehrhaus zu besichtigen.

Ein Team des VGH-Brandschutzmobils demonstrierte den Gästen, welche Auswirkungen das Löschen eines Fettbrandes mit ungeeigneten Löschmitteln haben kann. Die Gefahren von überhitzten Spraydosen wurden ebenso in einer Vorführung veranschaulicht.

Die Gäste stärkten sich während der Veranstaltung mit Bratwurst, Pommes und gekühlten Getränken. Um die Planung der besonderen Jubiläumsveranstaltung kümmerte sich ein Organisationsteam aus Kameradinnen und Kameraden der Ortswehr.

Ein besonderer Dank gilt hier Thomas Bredthauer, der mit großem persönlichen Einsatz viele Sponsoren für dieses Event gewinnen konnte. Nur so war es möglich dieses Jubiläumsfest in diesem Rahmen mit vielen besonderen Attraktionen gestalten zu können. Die Feuerwehr Engelbostel bedankt sich bei allen Sponsoren und Unterstützenden, insbesondere bei der VGH Versicherungen: Fechner & Schwolow OHG für den Rauchvorhang. Ein Dankeschön geht auch an die Firma Lifetime Sports&Health aus Langenhagen, den Flughafen Hannover und der Firma Haster für ihre großzügige finanzielle Unterstützung.

MULTICYCLE
Saisonfinale

20%
2025ER BIKES
UND E-BIKES

50%
BIS
2024ER MODELLE
UND BEKLEIDUNG

CUBE STORE

**2x in Hannover für dich da:
An der Wollbahn 3 + Varrelheide 202**

Aktion gültig bis einschließlich Sonntag, 28. September 2025, in allen Multicycle-Filialen und im Onlineshop solange der Vorrat reicht. Rabatte werden vom UVP berechnet, nicht von bereits vorher rabattierten Preisen. Leasing (Bearbeitungsgebühr 100,- €) und Finanzierungsmöglichkeit Irrtümer und Druckfehler vorbehalten. Anbieter und inhaltlich verantwortlich: Multicycle Fahrrad-Trade GmbH & Co. KG, Komplementärin: Multicycle Fahrradhandels-Verwaltungs-GmbH, Zentrale Verwaltung, Am Riedbusch 15, 87499 Wildpoldsried, Geschäftsführer Martin Schmidt.

28223001_002625